

Vorwort zur ersten Auflage

Die vorliegende Zusammenstellung in der Kleintierpraxis wichtiger Arzneimittel wurde zunächst für den eigenen Bedarf erstellt. Im Laufe der Zeit ist so eine umfangreiche Sammlung entstanden, die sich im täglichen praktischen Gebrauch bewährt hat. In den vergangenen Jahren erfuhr die Liste aufgrund der Neuordnung des Zulassungsverfahrens, insbesondere aber durch den geradezu explosionsartigen Wissenszuwachs um die Wirkung von Arzneimitteln, nicht zuletzt aber auch durch die weiterhin ungebrochene Entwicklung der klinischen Tiermedizin und hier wiederum besonders der Inneren Medizin eine fortwährende Überarbeitung. Wie in zahlreichen Gesprächen mit praktizierenden Kolleginnen und Kollegen zu erfahren war, besteht auch in der tierärztlichen Praxis ein weitverbreiteter Wunsch, die häufig bestehenden Dosierungsunsicherheiten gerade bei aus der Humanmedizin oder von anderen Tierarten auf Katze und Hund umzuwidmenden Arzneimitteln zu überwinden und Dosierungsanleitungen zu erhalten. Aus diesem Grunde habe ich mich entschlossen, die vorliegenden Dosierungsempfehlungen der Praxis vorzustellen.

Eine Liste wie die vorliegende wird niemals vollständig sein. Sie beruht weitgehend auf der eigenen Erfahrung. Andere Kolleginnen und Kollegen werden möglicherweise andere Schwerpunkte setzen, auch andere Erfahrungen in Anwendung und Dosierung einzelner Wirkstoffe gemacht haben. Entsprechende Hinweise werden jederzeit dankbar entgegengenommen. Im allgemeinen wurden nur Monopräparate berücksichtigt; Kombinationen werden nur in Ausnahmefällen genannt. Auf Nebenwirkungen und Kontraindikationen konnte der Übersichtlichkeit wegen nicht eingegangen werden. Ebenso konnten nicht alle auf dem deutschen Markt befindlichen Fertigarzneimittel genannt werden. Es mußte daher eine Auswahl getroffen werden, die in erster Linie für Hund und Katze zugelassene Arzneimittel berücksichtigt, allerdings auch eine Reihe von humanmedizinischen Präparaten einbezieht. Dies bedeutet keineswegs, daß die nichtgenannten Spezialitäten nicht die gleiche Qualität haben wie die genannten. Auf Kombinations-Fertigarzneimittel wurde

nur ganz am Rande eingegangen, wenn ein unmittelbarer Wirkungszusammenhang der einzelnen Komponenten besteht.

Dem Schattauer Verlag sei herzlich gedankt für die Bereitschaft, die „Dosierungsvorschläge“ herauszugeben. Ein ganz besonderer Dank gebührt der Lektorin, Frau Dr. Gisela Jöhnssen, für die engagierte und sachkundige Durchsicht des Manuskripts und die wertvollen Hinweise.

München, im Herbst 1997

Wilfried Kraft